



„Adlon“-Inhaber Uwe Ferkatsch (rechts) mit Jürgen Siegmann (von links), Vorsteher des Finanzamts Stadthagen, Marita Gericke, dem niedersächsischen Finanzminister Hartmut Möllring und Ingrid Bodenstein. pr.

25 Prozent Versteuerung ab Januar

Adlon: Kein Grund zur Panik

Seit März ist es beschlossene Sache: Die Abgeltungssteuer kommt. Ab 1. Januar 2009 werden Zinseinkünfte, Dividenden und Kursgewinne, die den Sparerfreibetrag überschreiten, pauschal mit 25 Prozent versteuert.

Nicht wenige Anleger sind aufgrund der neuen Steuerregelung verunsichert. „Es gibt keinen Grund zur Panik“, beruhigt Uwe Ferkatsch, Inhaber der Wirtschaftsberatung „Adlon“ in Ahnsen. Auf der Schaumburger Regionalschau war der Fachwirt für Finanzberatung und sein achtköpfiges Mitarbeiterteam mit einem Stand präsent und beantwortete viele Besucherfragen zu der neuen Steuer. „Wer seine Depots langfristig abgeltungssteuerfrei ausrichten will, muss noch in diesem Jahr handeln“, gibt Ferkatsch zu Bedenken. Als unabhängiger Finanzdienstleister analysiert und optimiert das „Adlon“-Team die Zusammensetzung der Kundendepots und schafft „Abgeltungssteuerfreundliche“ Strukturen. „Es kommt auf die richtige Mixtur aus ertragreichen und sicheren Elementen an“, verrät der „Adlon“-Chef, „für Laien ist allerdings schwer zu erkennen, wie gut ein Depot ist.“ Wer auf professionelle Hilfe vom Fachmann setze, brauche nicht nervös zu werden. „Anleger die im aktuellen Jahr gut aufgestellt sind, werden sich noch mehrere Jahre lang über abgeltungssteuerfreie Erträge und Kursgewinne freuen.“